



Sammlung Theaterzettel

Der Bibliothekar

Moser, Gustav von

1910-10-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 30. Oktober 1910

Neu einstudiert:

Der Bibliothekar

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Régie: Emil Hecht

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Edith, dessen Tochter	Irene Weissenbacher
Harry Marsland, sein Neffe	Alfred Landorn
Macdonald	Paul Tietzsch
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Ernst Rotmund
Eva Webster, Gespielin von Edith	Poldi Dorina
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland	Julie Sanden
Leon Armadale	Hans Godek
Patrick Woodford	Robert Günther
Gibson, Schneider	Emil Hecht
Didson, Wirtin bei Lothair	Elise Delant
Robert, Bibliothekar	Alexander Köfert
John, Kammerdiener bei Marsland	Gustav Trautshold
Trip, Kommissär	Karl Loberg
Knor	Karl Fischer
Griff	Hermann Kupfer
Ein Kommissionär	Rudolf Aicher

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landhitz bei Marsland.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 2.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 2.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-60) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11-1 und nachmittags von 3-6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3-6 Uhr beim Hoftheater-Parkett Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn (Eck) Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

13. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Montag, den 31. Oktober 1910. 14. Vorstellung im Abonnement A.